Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 51

Artikel: Aufruf!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-581322

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den „Doppelgraben" oben gleich auf die ganze Breite ausheben und etwa von 1 m Tiefe ab den schmäleren, tieferen Graben für die Wasserzuleitung ausheben. Nachteiliges hat sich bei dieser Anordnung bis jetzt nie herausgestellt.

Wir äußern diese Ansichten auf Grund jahrzehntelanger Erfahrungen und möchten über diese finanziell und betriebstechnisch gleich wichtige Frage einen regen Meinungsaustausch anregen. Nur durch eine allgemeine Aussprache und durch Beleuchtung der verschiedenen Vor- und Nachteile findet man das heraus, was wirtschaftlich am vorteilhaftesten ist.

Aufruf!

Schon seit mehr als einem Jahr steht die schweizerische Volkswirtschaft in einer Krise, deren Intensität unerreicht und deren Dauer unabsehbar ist. Keine Wirtschaftsgruppe des Landes kann sich ihrem Einflusse entziehen; sie alle sind an ihrer energischen Bekämpfung im eigensten Interesse beteiligt. Schwer getroffen ist in erster Linie die für unsere gesamte Volkswirtschaft so wichtige Exportindustrie. Viele ihrer früheren Absatzgebiete sind ihr heute verschlossen und der hohe Stand der Teuerung im eigenen Lande legt ihre Ausfuhrmöglichkeiten fast völlig lahm. Schwer getroffen sind auch die für das Inlandarbeitende Industrie und das Gewerbe. Unsere hohen Produktionskosten führten auch sie zu einer Absatzkrise infolge der Einfuhr billiger Auslandsware. Und die jüngsten Ereignisse auf dem Milch- und Milchproduktenmarkt haben gezeigt, daß selbst die Landwirtschaft infolge der engen wirtschaftlichen Zusammenhänge sich den Wirkungen der Verhältnisse nicht entziehen kann.

Die Folge der Krise ist weitverbreitete Arbeitslosigkeit mit all ihren schweren materiellen und moralischen Schäden.

Die allgemeine Not hat Vertreter der unterzeichneten Hauptverbände der Industrie, des Handels und des Gewerbes zu gemeinsamem Ratschlage zusammengeführt. Man gelangte dabei zur Überzeugung, daß nur auf dem Wege einer entschiedenen und raschen Verminderung der Produktionskosten aus der Krisis herauszukommen sei. Künstliche Mittel müssen hier versagen. Die Verminderung der Produktionskosten, für die viele Unternehmer schon große Opfer gebracht haben, und die Verbilligung der Lebenshaltung sind Grundbedingungen für die Gesundung der Verhältnisse. Der allgemeine Preisabbau ist es allein, der eine Neubelebung der industriellen und gewerblichen Produktion herbeiführen kann, und hieran sind alle Teile unseres Volkes, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Produzent und Konsument, in gleicher Weise interessiert.

Je erfolgreicher dem Preisabbau zum Durchbruch verholfen wird, desto weniger werden die unvermeidlichen Lohnreduktionen für die Arbeiterschaft fühlbar. Da, wo noch eine Verlängerung der Arbeitszeit hinzutreten kann, wird für den Arbeiter der Einkommensausgleich noch mehr erleichtert und dem Betriebsinhaber eine weitere Verminderung der Produktionskosten ermöglicht.

Die Pflicht, zu einer raschen Gesundung der Verhältnisse beizutragen, gilt nicht weniger für die durch Einfuhrbeschränkungen geschützten Industrien und Gewerbe, sowie für jeglichen Zwischen- und Kleinhandel.

Als Staatsbürger endlich sollte jeder an seinem Ort entschieden dafür eintreten, daß auch in den öffentlichen Verwaltungen und Betrieben von Gemeinden, Kantonen und Bund das Bewußtsein einkehrt, es sei jetzt an der Zeit, den Abbau der Kriegswirtschaft energisch an die Hand zu nehmen. Die finanzielle Kraft des Staates liegt im Wohlstand und im Wohlergehen aller Bürger begründet, und keine Behörde wird sich angesichts der heutigen schweren Wirtschaftskrise ungestraft dem Gebot der Sparsamkeit und der weisen Selbstbeschränkung entziehen können.

Im Bewußtsein, daß nur auf dem Wege der rückhaltlosen Selbsthilfe eine Überwindung der heutigen Krise möglich sein wird, erachten es die unterzeichneten Verbände als ihre Pflicht an die gesamte schweizerische Öffentlichkeit diesen dringenden Appell zu richten, damit eine aufgeklärte öffentliche Meinung sich machtvoll und nachdrücklich für die Verwirklichung dieser Bestrebungen einsetze.

Der Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins.

Die Direktion des Schweizer. Gewerbeverbandes.

Die Leitung des Zentralverbandes Schweizer. Arbeitgeber-Organisationen.

Werkzeugmaschinen

jeder Art, Drehbänke etc., nur erstklassiges Fabrikat

liefern ab Lager oder prompt ab Fabrik zu billigen Preisen

Würgler, Kleiser & Mann

Albisrieden-Zürich Tel.: Selnau 41.09

264/22

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Wülflingerstr.

Telephon-Nummer 506.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patentierte Zementrohrformen-Verschlüsse. **Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.**

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.

2914